

Ralf-Joachim Petersen (*1992, Deutschland)

<https://ralfpetersen.info> / kontakt@ralfpetersen.info

Ederweg 8, 4048 Puchenau

0677 63821890

Universitäre Ausbildung

2022 – 2025

Universität für angewandte Kunst, Wien, AT

MA Sprachkunst (M.A.)

2022 – 2025

Kunstuniversität Linz, AT

MA Zeitbasierte Medien

2019 – 2022

Universität für angewandte Kunst, Wien, AT

BA Sprachkunst (B.A.)

2016 – 2019

Stiftung Universität Hildesheim, DE

BA Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus

2014 – 2016

Technische Universität Berlin, DE

BA Soziologie technikwissenschaftlicher Richtung

Berufliche Erfahrung

Seit 2024

Stadtwerkstatt

Kulturverein, Linz, AT

Projektkoordination

2024

Künstlerische Wissenspraktiken/ Professur für künstlerische Forschung

Kunstuniversität Linz, AT

Studienassistentz von Univ.-Prof. Dr.phil. Amalia Barboza

2023

Festival der Regionen

Linz/ Oberösterreich, AT

Kunstvermittlung

2023

Schäxpir

Internationales Theaterfestival für junges Publikum, Linz, AT

Spielstättenkoordination

Seit 2023
Die Referentin
Magazin für Kunst und kulturelle Nahversorgung, Linz, AT
Freie Mitarbeit

Seit 2023
Versorgerin
Magazin der Stadtwerkstatt, Linz, AT
Freie Mitarbeit

2023
Fabrikzeitung
Magazin für kulturelle, gesellschaftliche und politische Themen, Zürich, CH
Freie Mitarbeit

2022 – 2023
Hittisau am Meer
Zeitschrift, Hittisau, AT
Freie Mitarbeit

2021
„Stand der Dinge“
Oper, Wien Modern Festival, MUK.Theater, Wien, AT
Dramaturgie, Librettist

2019 – 2022
Schallundrauch Agency, Theatercompagnie, Wien, AT
Produktion, Presse, Grafik

2019
„Mark Ucker“
Kurzfilm
Jugendkella Templin, DE
Medienpädagogische Unterstützung

2017 – 2019
Norddeutscher Rundfunk
Hannover, DE
Freie Mitarbeit Online-Redaktion

Publikationsverzeichnis (exklusive Journalismus)

2025

Versorgerin, Zeitung der Stadtwerkstatt, Linz, AT
„Nebel: Endlosschleife als Strukturprinzip“
Erzählung/Theorie

2025

Arbeit, Sprays und Fiktion – Kopenhagen
Zine, Berlin, DE / Wien, AT
„Freibeuterträume“
Erzählung (als Alfred Falsch)

2025

Versorgerin, Zeitung der Stadtwerkstatt, Linz, AT
„Kampf dem Faschismus und allen, die ihm zuarbeiten“
Aufruf (als Rainer Roller)

2024

Versorgerin, Zeitung der Stadtwerkstatt, Linz, AT
„Die Arbeiter verlassen das Fabrikgelände niemals“
Essay

2023

Das Blatt, Literaturzeitschrift, Freiburg, DE
„Ganz unten“
Drama

2022

Das Blatt, Literaturzeitschrift, Freiburg, DE
„Regen in der Nacht“
Kurzgeschichte

2021

Wien Modern 34: Essayband, Wien, AT
„TOMMI oder technisch organisatorische Möglichkeiten medialen Interagierens“
Essay

2019

Jenny, Literaturzeitschrift, Wien, AT
„Sie gebär eine Schlange und floh aus Furcht vor ihrem Vater in die Wildnis, wo sie von wilden Tieren getötet wurde“
Dramatischer Essay

2018

Futur 3: Ausstellungskatalog, Kiel, DE
„Prolog“
Drama

2018

Bella triste, Zeitschrift für junge Literatur, Hildesheim, DE
„Themen“
Kurzgeschichte

2018

Landpartie 18 (Anthologie), Edition Paechterhaus, Hildesheim, DE
„Vorgeschichte“
Kurzgeschichte

Auswahl journalistischer Texte

2025

„Sagenhaftes Festival der Realitäten“
Über das *Festival der Regionen 2025*
Die Referentin, Linz, AT

2025

„Fußball: Tor zur Emanzipation?“
Über den Dokumentarfilm *Stand Your Ground: Steh deine Frau*
Die Referentin, Linz, AT

2025

„Das autonom regierte Hockeyfeld“
Über die Eishockey-Mannschaft *Steinbach Black Wings*
Die Referentin, Linz, AT

2024

„Deus endet Machina“
Über das *Landestheater Linz*
Die Referentin, Linz, AT

2024

„Tanz doch noch ein bisschen, Katharina!“
Über die Inszenierung von H. Bölls *Die verlorene Ehre der Katharina Blum* am Theater Phoenix in Linz
Die Referentin, Linz, AT

2024

„Lebendig halten, Führer ausstrecken“
Über den unabhängigen Artist-Run-Space *bb15*
Die Referentin, Linz, AT

2024

„Verschönerungsverein qujOchÖ“
Über die Künstler*innengruppe *qujOchÖ*
Die Referentin, Linz, AT

2024

„Re: FUTURE (draft)“

Zur Gruppenausstellung *re: FUTURE (draft)* im *Kunstraum Memphis*

Die Referentin, Linz, AT

2024

„Was ist Sirup?“

Zur Arbeit des Kulturvereins *Sirup*

Die Referentin, Linz, AT

2024

„Plateau Blo: Raum am See. Wagnis: Utopie realisieren.“

Zur Arbeit der Gruppe *raumarbeiterinnen* bei der Kulturhauptstadt 2024

Die Referentin, Linz, AT

2024

„Das hypnotische Drängen auf ein Festival hin“

Gespräche mit Filmschaffenden anlässlich des *Crossing Europe Filmfestivals 2024*

Die Referentin, Linz, AT

2023

„Die Befürwortung von Kunst – Test, Test, Ok“

Zur Ausstellung *Über das Neue* im Wiener Belvedere 21

Die Referentin, Linz, AT

2023

„Jeder Sound ist cool“

Zur künstlerischen Forschungsgruppe *Tangible Music Lab*

Die Referentin, Linz, AT

2023

„Hier gibt's Milieu zu sehen!“

Über Max Kaufmanns *Milieu-Kino*

Die Referentin, Linz, AT

2023

„Dorfhotel Attersee“

Zur Arbeit der Gruppe *conte putoto* beim Perspektiven-Festival in Attersee

Die Referentin, Linz, AT

2023

„Die Welt wird einfach nicht besser“

Gespräch mit Andres Lutz

Fabrikzeitung, Zürich, CH

2023

„Die Körperteilausweise vom P.B.P.O.“

Über das *Personnel Bodily Parts Office*

Die Referentin, Linz, AT

2023

„Die Zeit, sich zu verirren, gibt es nicht“
Gespräch mit Voodoo Jürgens
Fabrikzeitung, Zürich, CH

2023

„Sinn ist ein Gefängnis“
Zu Peter Ablinger und Biliana Voutchkova auf dem Kaleidophon im Jazzatelier Ulrichsberg
Die Referentin, Linz, AT

2023

„Den Status Quo hinterfragen“
Gespräch mit Tony Renaissance
Die Referentin, Linz, AT

Preise, Förderungen & Residenzen

2025

Land Oberösterreich, AT
Arbeitsstipendium

2024

Land Oberösterreich, AT
Arbeitsstipendium

2023

Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport, AT
Arbeitsstipendium

2018

„Frankfurter Klügel“, szenische Einrichtung, Schauspiel Hannover, DE
Writer's Studio Publikumspreis

2017

„Das halbe Leid“, Signa, Hamburg, DE
Kursteilnehmer des Abends

Theater

2022

„Hühnergott 2032“
Theaterinstallation, Wanderup, Halle, DE
Autor, Dramaturgie, Grafik

2021

„Lost Memories“
Transmediales Theaterprojekt, Steinbergkirche, DE
Dramaturgie

2020

„Exit 2 Future“

Stationentheater, Jugendpark Schlachthof, Flensburg, DE

Dramaturgie

2020

„Ununterbrochener Maschinenlärm II“

Szenische Lesung, 4+1 – Treffen junger Autor*innen, Schauspiel Leipzig, DE

Autor

2019

„Unruhe im Strebergarten“

Szenische Lesung, Brick-5, Wien, AT

Autor

2019

„Rettet das Dorf“

Schauspiel-, Kunst-, Film- und Klangkunst-Inszenierung, Wartenburg, DE

Autor, Dramaturgie

2018

„Der Gefallen“

Theaterstück, Kulturschlachthof Jena, DE

Autor, Regie

2017

„Das Dorf“

Theater-Kunst-Installation, Steinbergkirche, DE

Dramaturgie, Schauspiel

2016 – 2017

„Village-Art-Project“

Skandinavisch-Deutsche Kunstinitiative, Tønder, Flensburg, Højer, DE/ DK

Autor, Dramaturgie

2015 – 2016

„Fallada oder die Kunst, ein un-perfektes Leben zu führen“

Freilichttheater, Kunsthaus Neustrelitz/ Hans-Fallada-Haus Carwitz, DE

Autor, Schauspiel

2015

„Die drei Leben der Friederike Krüger“

Tanztheater, More Elements Festival, Templin, DE

Autor, Regie, Schauspiel

2014

„Spinoza's Garden“

Ortsspezifisches Theater, ehem. Landesirrenanstalt Domjuch, Neustrelitz, DE

Ko-Autor, Schauspiel

Vorträge & Workshops

2023

„Begehung der Konstruktionsfehler“

Literaturinstitut, Stiftung Universität Hildesheim, DE

Leitung eines Hörspiel-Workshops

2022

„Schreib dir deine Welt“

KinderuniKunst, Wien, AT

Leitung Literatur-Workshop

2018

„Kreuz & Quern“

Literaturfestival, Steinbergkirche, DE

Leitung Zine-Workshop

Film & Video

2024

„STWST48x10 Aftermovie“

Dokumentation des Kunstfestivals STWST48x10 der Stadtwerkstatt, Linz, AT

Kamera, Schnitt, Ton

2024

„Helmut Gsöllpointner. STAHLSTADT“

Ausstellungsdokumentation für die Raiffeisen Kunstsammlung, Linz, AT

Kamera, Gesprächsführung, Schnitt, Ton

2023

„Auf der hohen See, Teil 1: Vom aufkeimenden Entschluss wohl oder übel eine Reise antreten zu müssen“

Experimentalfilm, Linz, AT

Produktion, Redaktion, Schnitt, Ton

Internationaler Verleih durch Sixpack Film, Wien, AT

2023

„Institut Hartheim: Besuch im Atelier“

Portraitfilm für die Raiffeisen Kunstsammlung, Alkoven/ Linz, AT

Aufnahmeleitung, Fotografie, Schnitt

2023

„Dein Kopf ist ein Ballon“

Experimentalfilm, Linz, AT

Produktion, Schnitt, Ton

2021

„Emilia Digitalotti“

Videotheater, Wien, AT

Autor, Ton, Schnitt

2019

„Die Geschichte von Carmilla, Lora & den anderen gegen Walter Hasenclever“
Experimentalfilm, Wien, AT
Autor, Produktion, Schnitt, mit Friederike Zinner

2016

„Spielmund“
Kurzfilm, Jena, DE
Autor, Regie, Produktion

2015

„Wurst“
Kurzfilm, Berlin, DE
Autor, Regie, Schnitt, Musik

2014

„Mensch Schicklgruber!“
Webserie, Neustrelitz, DE
Autor, Regie, Schnitt

Ausgewählte Ausstellungs- u. Festivalteilnahmen

2025

STWST84x11 – FOG MANIFESTO
Ausstellung/ Festival, Linz, AT
„Heaven on Earth: Nebeltheater“
Recherche Theater Durational Performance, mit Stephan Langer (als Ralf-Joachim Stur)

2025

STWST84x11 – FOG MANIFESTO
Ausstellung/ Festival, Linz, AT
„DEAD CHANNEL's Nebel des Grauens (2025)“
Soundperformance, mit Sarah GHP, Mathias Grünwald & Stephan Langer

2025

SIFF, Seattle International Film Festival
Filmfestival, Seattle, USA
„Auf der hohen See, Teil 1: Vom aufkeimenden Entschluss wohl oder übel eine Reise antreten zu müssen“
Experimentalfilm

2024

21114 Film fest
Filmfestival, Novi Sad, SRB
„Auf der hohen See, Teil 1: Vom aufkeimenden Entschluss wohl oder übel eine Reise antreten zu müssen“
Experimentalfilm

2024

Antimatter Film Festival

Filmfestival, Victoria, BC, CAN

„Auf der hohen See, Teil 1: Vom aufkeimenden Entschluss wohl oder übel eine Reise antreten zu müssen“

Experimentalfilm

2024

STWST48x10 – Nope.

Ausstellung/ Festival, Linz, AT

„Die Fliegende Holländerin“

Expanded Cinema Performance

2024

Écran #2

Screeningreihe, Wien, AT

„Geister 1/4 Stunde“

Expanded Cinema Performance

Im Kino Breitenseer Lichtspiele, Wien, AT

2024

Crossing Europe 24

Filmfestival, Linz, AT

„Auf der hohen See, Teil 1: Vom aufkeimenden Entschluss wohl oder übel eine Reise antreten zu müssen“

Experimentalfilm

2024

Crossing Europe 24

Filmfestival, Linz, AT

„pleny screens plenty frames“

Expanded Cinema Performance

In Kooperation mit der Galerie März, Linz, AT

2024

Diagonale 24

Filmfestival, Graz, AT

„Auf der hohen See, Teil 1: Vom aufkeimenden Entschluss wohl oder übel eine Reise antreten zu müssen“

Experimentalfilm

2024

Am Beckenboden

Ausstellung im alten Hallenbad Gallneukirchen, AT

„Rollen im leeren Becken/ Rolling in the Deep“

Videoinstallation

2023

Transmediale Poesiegalerie

Wien, AT

„Die Akte – kein Vermögen, keine Schulden, keine Sorgepflichten“

Hörspiel, UV-Druck, mit Johann Voigt

2023 – 2024

Wrong Biennale

Kunstfestival, Online/ Alicante, ESP

„Die Produktion des Charismas im Braustüberl Schwarzach“/ „The Production of Charisma at Braustüberl Schwarzach“

Theaterstück

2023

DH5

Linz, AT

„Meta-Absent“

mit der Projektgruppe Blue Skies for Artistic Research

2023

Brückenbar

Berlin, DE

„Die Akte – kein Vermögen, keine Schulden, keine Sorgepflichten“, Hörspiel, Fotokopien, mit Johann Voigt

2021

Angewandte Festival

Wien, AT

„Emilia Digitalotti“, Videotheater

2019

Angewandte Festival

Wien, AT

„Die Langstraße auf und ab“, Performance

2018

Futur 3 Festival

Kiel, DE

„Prolog“, szenische Einrichtung, Autor, Performer

Auswahl weiterer Projekte & Produktionen

2024

„Sound Localization – educational radio play“

Hörspiel, mit Çağla Gillis & Sashe Urdovski, Linz, AT

Autor, Toningenieur

Seit 2022

„Zwischenverschmutzung“

Lesereihe, Wien, AT

Organisation

2021

„DMX-ibition“

Ausstellung, West, Wien, AT

Kuration

2021

„In Plastejacken durch die Pampa marschieren“

Radiosendung, res.radio, Wien, AT

Autor, Komposition, Redaktion

Diskografie

Mit „NVWG“:

„Permanent Angespannt“, Album, 11 Tracks, 36:55 min (SSP Studios, Berlin, 10. November 2017)

„Bratkartoffelblues“, EP, 4 Tracks, 9:32 min (SSP Studios, Berlin, 17. Februar 2018)

Mit „Essigfabrik“:

„Bitte Nicht“, Album, 17 Tracks, 27:18 min (EF Audio, Wien, 30. April 2021)

„Das macht nix“, Album, 9 Tracks, 22:54 min (EF Audio, Wien, 5. Mai 2023)

Als „Supermarkt Jerusalem“:

„Die Entfernung (Monomix)“, Mixtape, 11:26 min (Kugellagerklub, Linz, 17. Januar 2024)

Stimmen zu

Auf der hohen See, Teil 1: Vom aufkeimenden Entschluss, wohl oder übel eine Reise antreten zu müssen
Experimentalfilm, 10 Min, 2023

Die gefundenen Filmbruchstücke tanzen, traktiert und koloriert, zu ominös gesetzter Musik, die vom Atonalen ins Elektronische kippt und weiter in die Geschmacksrichtungen Krautrock, Noise und Free Jazz. Die Sicht auf die ephemeren Bilder, weitgehend aus alten Dokumentar-, Amateur- und Werbefilmen bezogen, ist eingeschränkt, durch einkopierte Gitter und Netze blockiert. Das Klima erscheint maritim bis martialisch: Ein gigantisches Schiff legt ab, das wohl eher Kriegszwecken dient als dem Transport von Urlaubsreisenden.

Unter dem etwas sperrigen, sanft widersprüchlichen Titel **Auf der hohen See, Teil 1: Vom aufkeimenden Entschluss, wohl oder übel eine Reise antreten zu müssen** – kann man etwas beschließen, das notgedrungen getan werden muss? – fährt Ralf Petersen ein beeindruckendes Arsenal an Bewegtbildmanipulationen auf. Querfeldein jagt er durch die Assoziationsräume, zieht eine Art Bilanz der analogen Kinoavantgarde, in Anspielungen auf u.a. Dziga Vertovs Sowjetrevolutionspathos, Stan Brakhages winterlichen *Dog Star Man* und die geträumt-unheilvollen Motivwiederholungen Bruce Conners.

Sprunghaft verfährt Petersen, setzt seine Szenen in stockende Bewegung: Die Bilder zittern, zucken und gefrieren, werden mit Farbfiltern behelligt (Lieblingston: blutrot), mit Verschmutzungen und Verkratzungen, Bemalungen, Durchlöcherungen und Seitenverkehrungen strapaziert. Die Materialität des Mediums wird hier gepflegt, der Instabilitätspakt gefeiert, den das Kino mit sich selbst geschlossen hat. Die pointierte, doch kryptische Montage ist mit untergründigem Witz imprägniert, genießt ihre Tonlöcher und Stagnationsmomente.

Der Widerspruchsgeist in **Auf der hohen See** lebt in den Zwischenräumen einer gegenständlichen Unanschaulichkeit. Am Meer werden die Dinge ungreifbar, sie rinnen, stolpern unablässig davon: ein *ocean motion picture* im Psychedelia-Farbenrausch. (Stefan Grisseemann)

Eine Found-Footage-Arbeit, bestehend aus zerkratzten, flackernden Filmresten auf 35mm, 16mm und 8mm. Episch ist nicht nur der Titel, sondern auch das die Fragmente einende Motiv: eine Reise auf hoher See. Doch diese will erst vorbereitet werden. Da sind Schiffe, im Dock, im Hafen, vor der Küste, und Personen, die auf sie zu oder an Bord gehen, an der Reling eine Pulle Rum leeren. Anderes spielt fern der See: Ein Mann stapft durch Schnee, ein Gitarrenspieler greift in die Saiten. Stets kehren dieselben Bildschnipsel wieder, in immer neuen Konstellationen und Farbverläufen, und mit ihnen der Moment des Aufbruchs, der ausgedehnt und suspendiert wird: Die Reise wird (noch) nicht angetreten. Als müssten, vor der Ausfahrt, die Bilder von Menschen und Schiffen erst miteinander verbunden, eine Besatzung zusammengestellt werden. Ein Film übers Vorbereiten: einer Reise, eines Abenteuers, eines weiteren Films. Teil 2 kann kommen. (Philipp Stadelmaier, *Diagonale* 2024)